



Nach der Begrüßung durch Schulseelsorgerin und Gemeindeferentin Christina Feiler wurde im Schulfoyer unter der Leitung von Musiklehrer Christoph Wunderle das Lied „Guten Morgen, sagt der Himmel zu dir“, angestimmt. Die Intensivklasse gestaltete die Flagge der Niederlanden und hing diese auch an den bereits geschmückten Christbaum auf.

Fotos: Klier

„Adventskalender“ nimmt die ganze Welt in den Blick

Friedrich-Fröbel-Schule: Traditionelle musikalische Begrüßung des Tannenbaums im Schulfoyer und Adventskalenderaktion „Weihnachten in aller Welt“ vorgestellt

Viernheim (dk) – Immer am 24. Dezember heißt es bei uns: Es ist Heiligabend, ein ganz besonderer Tag. Dann trifft sich die Familie zu einem gemeinsamen Essen, Lieder werden gesungen und natürlich Geschenke ausgepackt. Aber wie wird in anderen Ländern Weihnachten gefeiert? Warum schmückt man in Indien denn eine Weihnachtspalme? Viel spannenden Fragen gehen in den kommenden Tagen die Grundschüler auf den Grund. An der Friedrich-Fröbel-

Schule (FFS) ist es schon Tradition, den etwas anderen Adventskalender zu veranstalten. „Im Foyer entsteht als Kalendar ein buntes Fensterbild. Jede Klasse gestaltet ein Motiv. Die Landesflaggen kommen Tag für Tag dazu. Und er wird jeden Morgen symbolisch eröffnet und ergänzt“, sagte Christina Feiler. Die Schulseelsorgerin und Gemeindeferentin begrüßte zum Auftakt die rund 500 FFS-Schüler.

Unter der Leitung von Musiklehrer Christoph Wunderle wurde im Foyer das Lied „Guten Morgen, sagt der Himmel zu dir“, angestimmt. Die Intensivklasse gestaltete die Flagge der Niederlande und hing diese auch an den bereits geschmückten Christbaum auf. „Täglich wird in den Klassen zudem eine Geschichte erzählt, die sich mit dem Weihnachtsbrauch befasst. Es gibt viel zu entdecken und zu bestaunen: Dänische

Weihnachtswichtel, ungarische Luca – Stühle, die Luzia – Feier in Schweden, der niederländische Pakjesavond. In Äthiopien wird erst am 6. Januar gefeiert und in Japan ist Weihnachten das Fest der Verliebten“, betonte Feiler. Am letzten Schultag ist das Gesamtbild der Adventskalenderaktion „Weihnachten in aller Welt“, die die Musikachtschaft und die Schulseelsorge organisierte, zu bewundern. Alle Grundschulklassen tragen zur Gestaltung bei.

Im Rahmen der „Musikalischen Grundschule“ finden bis zu den Weihnachtstagen noch mehrere Termine statt. Beispielsweise werden in dem Konzert „Christmas jazz“ weihnachtliche Melodien einmal ganz anders, verjazzt, präsentiert. „Am 18. Dezember singen die 4. Klassen im Foyer der Seniores, um die alten und kranken Menschen mit Weihnachtslieder zu erfreuen. Diese Veranstaltung ist bereits zur Tradition geworden, die wir gerne beibehalten wollen“, so Wunderle. Eine Woche später treten Drittklässler in der Kapelle des St. Josef-Krankenhaus auf. Zum ökumenischen Weihnachtsgottesdienst ist die Schulgemeinde am 21. Dezember um 10 Uhr in die Kirche St. Hildegard eingeladen. Am Tag darauf, dem letzten Schultag, wird es noch das weihnachtliche Singen und Musizieren um 9.45 Uhr im Foyer der UNESCO-Projektschule geben.